

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1845**

263 (27.9.1845)

Samstag, den 27. September 1845.

[D 393.3] Baden. Alterthums-Berein für das Großherzogthum Baden. Sämmtlichen verehrlichen Herren Vereinsgenossen zur geneigten Kenntnissnahme und unter Einladung zu gefälliger Theilnahme die Mittheilung, daß die diesjährige stamtaemäße Generalversammlung der Gesellschaft...

- [D 384.1] Karlsruhe. In der Buch- und Kunsthandlung von Franz Kölsche in Karlsruhe sind nachstehende Kunstblätter zu den bemerkten bedeutend ermäßigten Preisen zu haben: Madonna del Sisto, gemalt von Raphael, lith. v. H. Müller. In der Größe des Originals (früher 11 fl.) jetzt 2 fl. 6 kr. Joseph von seinen Brüdern verkauft, nach Overbecks Carton, lith. v. Oeri. Grosses Blatt (11 fl.) 2 fl. 6 kr. Die Ehebrecherin, gemalt von Titian, lith. von Schwelbach (8 fl.) 1 fl. 30 kr. Moses am Brunnen, vertheidigt die Töchter Jethros gegen die Hirten, gez. v. Schön (5 fl. 24 kr.) 1 fl. 21 kr. Die Himmelfahrt der Jungfrau Maria. (Höhe 21, Breite 15 Zoll franz. Maas) nach dem Gemälde von Guido Reni, gestochen von Schuler. (11 fl.) 2 fl. 6 kr. Johannes in der Wüste, mit dem Motto: post me veniens ante me factus est, nach Caracis Originalgemälde, gest. v. Marri unter Longhis Leitung und von diesem vollendet (7 fl.) 1 fl. 48 kr. Johannes mit einem Lämmlein im Arme, von B. Luvino, gest. von Oberthür (2 fl. 42 kr.) 36 kr. 5 Cartons von Raphael, lith., gross Adrelvelinpapier: 1) Paulus predigt zu Athen; 2) Petrus erhält die Schlüssel zum Himmel; 3) der wunderbare Fischzug; 4) Paulus und Elymas; 5) der Tod des Ananias; jedes Blatt (5 fl. 24 kr.) 1 fl. 48 kr. Die Reformation Luthers, grosses Tableau, erfunden v. G. Opitz, lith. v. Mayer (5 fl. 24 kr.) 1 fl. 48 kr. Parce somnum rumpere, gemalt von Titian, gestochen von Oberthür (2 fl. 42 kr.) 27 kr. St. Laurentius, mit dem Motto: Wer sich des Armen erbarmt, der lehnt dem Herrn, gemalt und lith. von Drexel (1 fl. 12 kr.) 18 kr. Rückkehr Napoleons von der Insel Elba, gemalt von Steuben, lith. von Arkelese (5 fl. 24 kr.) 1 fl. Der letzte Augenblick der Schlacht bei Waterloo, gemalt von Steuben, lith. von Mayer (5 fl. 24 kr.) 1 fl. Die Schlacht bei Jena, nach H. Vernet, lith. von Kaufmann (5 fl. 24 kr.) 1 fl. Die Heerschau des ersten Consuls Bonaparte, 1800, lith. von Mayer (5 fl. 24 kr.) 1 fl. Apotheose Napoleons, nach Horace Vernet, lith. von Völlinger (5 fl. 24 kr.) 1 fl. Eine Scene aus Dante's Paradies, erfunden und gezeichnet von Cornelius, gest. von Ed. Schäfer (3 fl. 12 kr.) 48 kr. Nackte Kinder spielen Blindenkuh, nach Poussin, gestochen von Capparali, vollendet von Longhi (8 fl. 15 kr.) 1 fl. 48 kr. Sechs Gemälde von Peter Hess, lith. von Hohe: 1) Ein österreichisches Lager (4 fl. 54 kr.) 2) Wallachischer Pferdefang (4 fl. 54 kr.) 3) Die Plünderung (4 fl. 54 kr.) 4) Der Morgen. Das Dorf Partenkirch im bayerischen Hochlande (4 fl. 54 kr.) 5) Der Ueberfall eines französischen Dorfes (4 fl. 54 kr.) 6) Eine italienische Schenke (Ostera) (4 fl. 54 kr.) Die pissende Kuh, nach Potter, lithographirt von Nöllinger (11 fl.) 2 fl. 42 kr. Das Pferderennen im Carneval zu Rom, gemalt v. H. Vernet, lith. v. Küstner (5 fl. 24 kr.) 1 fl. 21 kr. Der Improvisatore (ein öffentlicher Vorleser in Italien), gemalt von Moosbrugger, lith. von Winterhalder (5 fl. 24 kr.) 1 fl. 21 kr. Eine lesende Heilige, nach Fräulein Ellenrieder, lith. von Hurter (48 kr.) 18 kr.

[D 366.1] Frankfurt a. M. In F. J. Varrentrapp's Verlag (Pb. Krebs) in Frankfurt a. M. ist so eben erschienen und an alle solide Buchhandlungen versandt:

F. C. Schlosser's Weltgeschichte für das deutsche Volk. Unter Mitwirkung des Verfassers bearbeitet von Dr. G. L. Kriegg. 6te Pfg. gr. 8. broschirt (20 Bogen) 45 fr. Preis der 1. bis 6. Lieferung oder des 1. bis 3. Bandes (100 Bogen) 4 fl. 30 fr. Borrätzig in den Hofbuchhandlungen von G. Braun in Karlsruhe und A. Knittel in Rastatt.

[D 247.1] Nordhausen. Bei G. F. Fürtz in Nordhausen erschien so eben und ist in allen Buchhandlungen (in Karlsruhe bei A. Bielefeld) zu bekommen: Radikale Heilung der Frostbeulen und erfrorenen Glieder. Ein unschlarer Rathgeber, enthaltend: die sichersten, in unzähligen Fällen bewährt gefundenen und zum ersten Male vollständig gesammelten Mittel, die Frostbeulen schnell und sicher zu heilen, so wie auch ihr Wiedererscheinen zu verhüten. 8. Brosch. 1845. 10 Sgr. — 36 fr. Wir dürfen versichern, daß dieses Werkchen selbst den nicht unbefriedigt lassen wird, der die meisten Ansprüche macht. Es ist so reichhaltig, daß kein bewährtes Mittel übersehen worden ist, so genau, daß Jeder finden muß, was für ihn dienlich sein wird, so populär und auch wieder so gründlich, daß Laien und Aerzte aus ihm die reichste Belehrung schöpfen können.

[D 360.3] Karlsruhe. So eben ist im Verlage des Unterzeichneten erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen: Der Stamm der Hessen in seiner Gegenwart, mit Rücksicht auf Wissenschaft, Kunst, Gewerbe, Handel, Verlichteiten, Staat, Gesellschaft und Leben. Geschildert von Karl Buchner. Preis 1 fl. 30 fr. Karlsruhe. C. Macklot.

[D 383.1] Heilbronn. Neu erschien so eben im Verlage von Johann Ulrich Landherr in Heilbronn: Die achtzehnte, rechtmäßige und verbesserte Original-Auflage von dem trefflichen Gebetbuch für aufgeklärte katholische Christen. Herausgegeben von Dr. Philipp Joseph v. Brunner, weil. groß. badischem geistlichem Ministerialrath zu Karlsruhe. Mit Genehmigung des bischöflichen Bisthums zu Bruchsal. Mit 3 schönen Stahlstichen und dem Titelblatt in Farbendruck. 26 Bogen 8. auf feinstem Velinpapier in sehr elegantem Druck. Preis brosch. 1 fl. 30 fr. Prachtvoll gebunden 2 fl. 42 fr. Dieses längst bewährte und bei seinen anerkannten innern und äußern Vorzügen im Verhältnis zu andern sehr wohlfeile katholische Gebetbuch, dessen Preis nur denkbar bei der großen Auflage, ist so eben wieder angekommen und zu haben in der Herder'schen Buchhandlung in Karlsruhe.

[D 305.3] Philippsburg. Stammholzversteigerung. Donnerstag, den 2. Oktober d. J., Vormittags 8 Uhr, werden im dahiesigen Gemeindefeld, Distrikt Molzau, 224 eigene Stämme und 3 do. Klöße,

welche eifere sich zu Bau- und Nutzholz ganz besonders eignen, gegen baare Zahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Anfügen höflich eingeladen werden, daß die Zusammenkunft in dem obengenannten Distrikt bei der Abtheilung VI. stattfindet. Philippsburg, den 18. September 1845. Das Bürgermeisteramt. Helz.

[D 262.2] Colmar, Oberelsaß. Bierbrauerei zu vermietthen. In Colmar (Oberelsaß) ist unter annehmbaren Bedingungen eine der bedeutendsten Bierbrauereien sogleich zu vermietthen. Dieselbe hat einerseits einen Eingang von der Hauptstraße und andererseits von der sehr frequenten Promenade. Die Konsumtion von Bier ist in Colmar sehr bedeutend, und würde jedenfalls durch Erzeugung von bayerischem Bier noch gesteigert werden können. Die Liebhaber sind gebeten, sich wegen der näheren Bedingungen in frankirten Briefen an den Eigentümer, Herrn Emanuel Schmutz in Colmar, oder an Herrn Drechsler, Bierbrauer in Karlsruhe, zu wenden. [D 380.3] Karlsruhe.

Leihhaus - Pfänder - Versteigerung. In dem Leihhauslokale werden vom 20. bis 24. Oktober die über 6 Monat verfallenen Pfänder versteigert. Der 10. Oktober ist der letzte Tag, an welchem die über sechs Monat verfallenen Pfandscheine zur Prolongation noch angenommen werden. Karlsruhe, den 24. September 1845. Leihhaus - Verwaltung.

[D 370.2] Rastatt. Versteigerung. Bierbrauer Andreas Nagel läßt am 18. Oktober d. J., Nachmittags 4 Uhr, im Gasthaus zur Fortuna, seine neuerrichtete Bierbrauerei, nebst Wohnung und Nebengebäude, wegen Geschäftsveränderung öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß das Ganze auch aus der Hand unter annehmbaren Bedingungen verkauft wird: a) der ganze Alt- und Neubau ist 80' lang, 65' breit, der Neubau enthält im unteren Stock eine große Bierstube, obern Stock 5 Zimmer und Küche; b) ein Subhaus, dessen innere Einrichtung folgende ist: ein Subwerk von 1 bad. Fuder, mit guter Feuerungseinrichtung zu Holz und Torf — zwei Kältschiffe, von wo vermittelt Röhren das Bier in den Gährkeller gebracht werden kann; c) eine Brauwelnsammer. Im zweiten Stock eine Malzdarre, 2 Speicher zu Gerste und Malz; unter dem Neubau befindet sich ein Malz-, Gähr- und Bierkeller.

Altbau enthält im ersten Stock 3 Zimmer und 2 Küchen, zweiten Stock 1 Zimmer und 1 Küche, unter'm Dach 3 Zimmer und 1 Küche. Ferner ein Seitenbau, im unteren Stock ein Zimmer und Küche, obern Stock 1 Zimmer und Küche; 3 Schweinställe und Keller. Dieses vor 2 Jahren von Stein neu erbaute Geschäft liegt nur einige hundert Gänge vom Festungsbau und der jetzt im Bau begriffenen Kaserne entfernt, und ist seiner vortheilhaftesten Lage wegen jedem Geschäftsfreund zu empfehlen. Rastatt, den 18. September 1845.

[D 360.3] Dornheim. Mühleverpachtung. Montag, den 27. Oktober dieses Jahres, wird die obere Gemeindegmühle, nahe am hiesigen Orte liegend, und zwar Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst, unter Vorbehalt oberamtlicher Genehmigung auf weitere 12 Jahre vom 15. März 1846 an einer öffentlichen Versteigerung in Pacht ausgesetzt. Gedachte Mühle ist zweiflüchtig, enthält 2 Mahlgänge und 1 Schälgaug, geräumige Wohnung sowohl im unteren als obern Stock, nebst dabei liegender Scheuer, Stallung, Schweinställe, ein gewölbter Keller und Holzremise wie auch einen bei der Mühle liegenden Gemüsgarten, 3 Viertel 7 Ruthen Wiesen, und 1 Morgen Acker. Auswärtige Steigliebhaber haben sich bei der Versteigerung mit beglaubigten Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen. Dornheim, den 19. September 1845. Das Bürgermeisteramt. Stricker.

[D 323.3] Nr. 1942. Ettlingen. Zwangsversteigerung. Auf die Verfügung großherzoglichen Bezirksamts dahier vom 2. d. M., Nr. 16,191, werden nachbenannten Einwohnern von Ruppurr die beigelegten Liegenschaften bis Montag, den 27. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause auf dem Zwangswege zu Eigenthum versteigert: 1) Dem Friedrich Fey: a) 1 Viertel 10 Ruthen Wiesen auf den ruppurrer Wiesen, neben Friedrich Obermeyer und Paul Kiefer. b) 3 Viertel Acker beim krummen Graben, neben Mathäus Hotter und Johann Schäfers Wittwe. 2) Dem Wilhelm Fischer: 1 Viertel 13 Ruthen Wiesen auf den ruppurrer

B) erst in... tenden Ab... wegen An... tten; auch... ter Nieder... und selbst... sich durch... Leopolds... Festungs... gall'schen... alles Lob... Zeitraume... mer mög... noch ein... rbeiter be... rminndert... (S. M.)... der großf... nahme: an... /, Gepäde... 141 fl. 9 fr., Ges... 118,896... von Mont... efschrieben... Heburstag... St. Cloud... ichten aus... sind voll... deren Ver... In... chts, daß... von 1812... hergestell... melbeten... sein seitge... elo. Der... erforschung... ind, unter... den... des Unterz... n, Karls... istanz... r. r... chlot... 344 3pro... oblig 1400... Elenbah... Deleander... -bat. Gifen... 342) 106 1/2... er. Gelb... 1/2... 102 1/2... 3... 3... 161... 130 1/2... 1/4... 40%... 101 1/2... 78... 108 1/2... 97 1/2... 37 1/2... 102 1/2... 37 1/2... 37 1/2... 39%... 97 1/2... 97 1/2... 28%... 60%... 37 1/2... 37 1/2... 30%... 25%... 100 1/2... fl. fr... 377... 2 43 1/2... 1 44 1/2... 24 18... 6. 24 12

- Wiesen, neben Rathaus Joachim und den Anhöfern.
  - 3) Der Magdalena Sohn ledig: 1 Viertel 20 Ruthen Acker beim Entensee, neben Gottlieb Schnäbele und den Wiesen.
  - 4) Den Jakob Sieber's Erben: 2 Viertel 39 Ruthen Acker beim Entensee, neben Johann Billel Wittwe und Jakob Reib.
  - 5) Dem Wilhelm Sieber: 1 Viertel Acker in der Osenhard, neben Friedrich Reib und Anton Reich.
  - 35 Ruthen Wiesen auf den ruppurrer Wiesen, neben Ludwig Kiefer's Wittwe und Alois Kaffetter.
  - 6) Dem Joseph Wille: 3 Viertel 20 Ruthen Acker in der Osenhard, neben Nikolaus Maich und den Anhöfern.
  - 2 Viertel Acker beim See, neben Friedrich Obermeier und Friedrich Speck.
  - 1 Viertel Acker allda, neben Friedrich Speck und Ignaz Köhler.
  - 2 Viertel Acker allda, neben Franz Buhl und den Anhöfern.
  - 2 Viertel Acker allda, neben Ignaz Barth und Martin Becker.
  - 3 Viertel Acker im Reifig, neben Kaspar Speck und dem Weg.
  - 1 Viertel 20 Ruthen Acker allda, neben Ludwig Speck und Kaspar Speck.
  - 3 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf dem See, neben Mathäus Krohmer und Peter Fischer.
  - 1 Viertel 20 Ruthen Wiesen auf den ruppurrer Wiesen, neben Alois Kaffetter und Joseph Speck.
- Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
- Gittingen, den 19. September 1845.  
Bürgermeisteramt.  
Schneider.



**Rugbholzversteigerung.**  
Dienstag, den 7. Oktober d. J.,  
Vormittags 10 Uhr  
anfangend, im Kreuzwirthshaus dahier, werden aus hiesigen Gemeindevaltungen versteigert:

Aus den schmalbacher Wäldungen:

- 553 Stämme tannenes Bauholz,
- 1004 Stück tannene Säglöße,
- 11 " eichene do.
- 7 " buchene do.
- 12 " tannene Rippen,
- 1 ahornener Klob,
- 1/2 Klafter eichene Rüfspälter.

Aus dem geroldauer Wald:

- 317 Stämme tannenes Bauholz,
- 701 Stück tannene Säglöße,
- 31 " eichene Klöße,
- 1 tannener Mahltrog,
- 12 eichene Gartenposten,
- 16 do. Stangen,
- 89 tannene Gerüstpfähle.

Hierzu werden die Liebhaber eingeladen.  
Beuern, den 24. September 1845.  
Bürgermeisteramt.  
Kamm.

[D.361.3] Nr. 40,833. Raßatt. (Erkenntnis.)  
J. S. des Mechanikus Ruß in Steinbach und des Einreibehilfswirthe Krämer in Kappelwindeck gegen Bierbrauer Anton Huch in Raßatt, Schadloshaltung betreffend, wird

in Erwägung, daß zur Rechtfertigung des Arrestes, welcher auf Antrag der Kläger erkannt wurde, durch Beschluß vom 21. August d. J., Nr. 37,095, Tagfahrt auf Freitag, den 12. d. M. anberaumt, und dazu der Beklagte unter Androhung des gesetzlichen Rechtsnachtheils vorgeladen, daß auch diese Verfügung, da der demalige Aufenthalt des Beklagten nicht bekannt ist, in Nr. 229, 236 und 239 der Karlsruher Zeitung, ferner in Nr. 68, 69 und 70 des Kreisanzeigeblasses und durch Anschlag an die Gerichtstafel verkündet worden ist, in Erwägung, daß der Anspruch der Kläger auf Schadloshaltung schon mit dem Arrestbefehl durch Vorlage des vom Großh. Bezirksamt Bühl gegen den Kläger erlassenen unbedingten Beschlusses vom 31. Juli d. J. beschlagnahmt, und nunmehr auch noch von dem Kläger das Original der Schuldurkunde vom 22. April 1843 vorgelegt worden ist, nach welcher der Beklagte ein zu 5 Prozent verzinsliches Darlehen von der Katharina Burkard in Bühl aufgenommen, und für dessen Tilgung die beiden Kläger als Bürgen und Selbstschuldner sich unterzeichnet haben, in Erwägung, daß der Beklagte in der Tagfahrt nicht erschienen, auch sein jetziger Aufenthalt noch immer unbekannt ist, und endlich nach der schon früher vorgelegten Beurkundung des Bürgermeistersamts Steinbach der Beklagte außer dem Hause, dessen zwangsweise Versteigerung bereits angeordnet ist, keine weiteren Liegenschaften besitzt, nach Ansicht der Prozeßordnung §. 675, 676, 686, 693, 694 und 395,

der Beklagte mit seinen Einwendungen gegen die Rechtmäßigkeit des Arrestes ausgeschlossen und hiermit erkannt: daß der durch Beschluß vom 21. August d. J., Nr. 37,095 angelegte Arrest fortzudauern habe.

Raßatt, den 18. September 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Lacoste.

[D.386.3] Nr. 8883. Rheinischhofheim. (Aufsorderung und Forderung.) Den 24. August d. J. hat sich Michael Eble von Scherzheim, Soldat im großh. Leibinfanterieregiment zu Karlsruhe, aus seiner Heimath heimlich entfernt, ohne daß sein Aufenthaltsort bis zur Zeit bekannt geworden wäre.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 4 Wochen um so gewisser sich zu stellen, widrigenfalls er als Deserteur behandelt und die gesetzliche Strafe gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämtliche Behörden, denselben, dessen Personalbeschrieb hier beigefügt wird, auf Betreten in Haft zu nehmen und wohlwollender auszuliefern zu wollen.

Signalement.  
Alter, 23 Jahre.  
Größe, 5' 4" 3".  
Statur, unterseht.  
Gesichtsfarbe, gesund.  
Augen, blau.

Haare, braun.  
Nase, breit.  
Rheinischhofheim, den 13. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Bodmann.

[D.387.1] Nr. 22,428. Emmendingen. (Aufsorderung und Forderung.) Der Geschirrhändler Jakob Jörger von Unterkünz soll von uns wegen zweiten großen Diebstahls in Untersuchung genommen werden. Da uns dessen gegenwärtiger Aufenthaltsort nicht bekannt ist, so fordern wir ihn auf, sich ungefähr bei uns zu stellen, und ersuchen die großh. Behörden, aus jenes Individuum zu fahnden, und uns dasselbe im Betretungsfall zu überliefern.

Emmendingen, den 22. September 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Hippmann.

vd. Haß,  
Rechtspraktikant.

[D.372.3] Nr. 27,262, 27,524, 27,525, 27,526, 27,527 und 30,177. Bruchsal. (Gläubiger-Aufsorderung.) Nachbenannte Personen wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern; als:

- 1) Von Bruchsal: Chirurg Franz Jakob Würh.
- 2) Von Stettfeld: Johann Pfeifer.
- 3) Von Ubad: Andreas Thome, Johann Kreseler, Maximilian Stengel und Michael Appel.

Deren allenfallsige Gläubiger haben daher ihre Forderungen am

Freitag, den 17. Oktober d. J.,  
früh 8 Uhr

dahier anzumelden, indem auf spätere Anmeldungen keine Rücksicht genommen werden kann, und sozann die Auswanderungserlaubnis erteilt werden wird.

Bruchsal, den 11. September 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Leiblin.

[D.359.3] Nr. 28,621. Mannheim. (Aufsorderung.) Der hiesige Bürger und Handelsmann, Heinrich Becker, ist um seine Entlassung aus dem diesseitigen Unterthannenverbaude zum Behufe seiner bürgerlichen Niederlassung in Heidelberg eingelommen.

Alle diejenigen, welche nun eine Forderung an ihn zu machen haben, werden aufgefordert, diese am

Samstag, den 11. Oktober d. J.,  
Vormittags 10 Uhr

dahier anzumelden, und gehörig zu begründen, widrigenfalls die Entlassung erteilt werden wird.

Mannheim, den 20. September 1845.  
Großh. bad. Stadtm.  
Stengel.

[D.379.3] Sinshelm. (Präklusivbescheid.)  
J. S. mehrerer Gläubiger gegen Leopold Kahns Gantmasse in Gersbach, Forderungen und Vorzugsrechte betreffend, werden alle Gläubiger, welche ihre Forderungen in der heutigen Tagfahrt nicht angemeldet haben, von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Sinshelm, den 11. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt. Hoffenheim.  
Glanz.

[D.389.1] Nr. 25,193. Stodach. (Präklusivbescheid.)  
Wer seine Ansprüche an die Mathias Schwab'sche Gant in heutiger Liquidationstagfahrt nicht angemeldet, wird hiermit von der vorhandenen Masse ausgeschlossen.

Stodach, den 22. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Weiß.

[D.390.3] Nr. 9541. Ueberlingen. (Schuldenliquidation.)  
Ueber die Hinterlassenschaft des verstorbenen Melchior Werh, Schustermeister dahier, haben wir Gant erkannt, und wird Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf

Samstag, den 11. Oktober d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

anberaumt.

Wer nun, aus was immer für einem Grunde, einen Anspruch an diesen Schuldner zu machen hat, hat solchen in genannter Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Masse, schriftlich oder mündlich, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte dahier anzumelden, die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, und zugleich die ihm zu Gebote stehenden Beweise sowohl hinsichtlich der Richtighellungs- als auch wegen des Vorzugsrechtes der Forderung anzutreten.

Auch wird an diesem Tag ein Borg- und Nachlassvergleich versucht, dann ein Massepfleger und ein Gläubiger-ausschuß ernannt, und sollen hinsichtlich der beiden letzten Punkte und hinsichtlich des Borgvergleichs die Nichtersheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Ueberlingen, den 18. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
v. Haber.

[D.378.3] Nr. 25,412. Lahr. (Schuldenliquidation.)  
Gegen Michael Offenmüller, Steinhauer von Lahr, ist Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf

Montag, den 3. November d. J.,  
Vormittags 8 Uhr,

auf diesseitiger Oberamtskanzlei festgesetzt, wo alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Masse zu machen gedenken, solche, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte, welche sie geltend machen wollen, zu bezeichnen haben, und zwar mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Zugleich werden in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-ausschuß ernannt, Borg- und Nachlassvergleiche versucht, und sollen in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Lahr, den 15. September 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Beßel.

[D.348.3] Nr. 13,143. St. Blasien. (Schuldenliquidation.)  
Gegen Mathä Meier von Amerig-

schwand haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Schuldenrichtighellungs- und Vorzugsverfahren auf

Freitag, den 24. Oktober 1845,  
früh 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Es werden nun alle Jene, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Die Gläubiger werden zugleich davon in Kenntniß gesetzt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-ausschuß ernannt und Borg- und Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß das Obergericht in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend ansehen wird.

St. Blasien, den 10. Septbr. 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Moppert.

vd. Fischer,  
Akt. jur.

[D.350.3] Nr. 13,144. St. Blasien. (Schuldenliquidation.)  
Gegen Franz Joseph Dietzche von Bernauag haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Schuldenrichtighellungs- und Vorzugsverfahren auf

Donnerstag, den 23. Oktober 1845,  
früh 8 Uhr,

in diesseitiger Amtskanzlei anberaumt.

Es werden nun alle Jene, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gantmasse, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

Die Gläubiger werden zugleich davon in Kenntniß gesetzt, daß in der Tagfahrt ein Massepfleger und ein Gläubiger-ausschuß ernannt und Borg- u. Nachlassvergleiche versucht werden sollen, mit dem Besatze, daß das Obergericht in Bezug auf Borgvergleiche und Ernennung des Massepflegers und Gläubiger-ausschusses die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend ansehen wird.

St. Blasien, den 10. Septbr. 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Moppert.

vd. Fischer,  
Akt. jur.

[D.368.3] Nr. 30,082. Bruchsal. (Schuldenliquidation.)  
Ueber das Vermögen des Daniel Wesschenfelder von Karlsdorf haben wir Gant erkannt, und Tagfahrt zum Richtighellungs- und Vorzugsverfahren auf

Dienstag, den 21. Oktober d. J.,  
früh 8 Uhr,

auf diesseitiger Gerichtskanzlei anberaumt.

Alle diejenigen, welche, aus was immer für einem Grunde, Ansprüche an die Gantmasse machen wollen, werden daher aufgefordert, solche in der angeordneten Tagfahrt, bei Vermeidung des Ausschlusses von der Gant, persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte, schriftlich oder mündlich anzumelden, und zugleich die etwaigen Vorzugs- oder Unterpfandrechte zu bezeichnen, die der Anmeldende geltend machen will, mit gleichzeitiger Vorlegung der Beweismittel oder Antretung des Beweises mit andern Beweismitteln.

In derselben Tagfahrt wird ein Massepfleger und Gläubiger-ausschuß ernannt, ein Borg- und Nachlassvergleich versucht werden, und sollen in Bezug auf diese Ernennungen, so wie den etwaigen Borgvergleich, die Nichterscheinenden als der Mehrheit der Erschienenen beitretend angesehen werden.

Bruchsal, den 17. Septbr. 1845.  
Großh. bad. Oberamt.  
Bärth.

[D.358.2] Nr. 11,627. Korf. (Schuldenliquidation.)  
Johannes Pfofer d. 10. von Willst hat mit seiner Familie um die Auswanderungserlaubnis nach Nordamerika nachgesucht. Deshalb haben wir zur Liquidation seiner Schulden Tagfahrt auf

Mittwoch, den 15. Oktober d. J.,  
Morgens 8 Uhr,

dahier anberaumt, an welcher dessen Gläubiger zu erscheinen, und ihre Forderungen bei Verlust der Rechtshülfe anzumelden haben.

Korf, den 22. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Gier.

[D.381.1] Nr. 13,405. Gerlachshelm. (Die Konfiskation pro 1846.)  
Die Aushebung der den diesseitigen Bezirk treffenden Konfiskationquote aus der Altersklasse 1845 - Konfiskation pro 1846 - findet am

Donnerstag, den 18. Dezember d. J.,  
Morgens 9 Uhr,

im Amtsofize dahier Statt, was wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß der Konfiskationspflichtigen, ihrer Eltern und Vormünder, mit der Aufforderung bringen, dafür besorgt zu sein, daß die Abwesenheit bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen des Nichterscheinens bei der Aushebungstagfahrt rechtzeitig zu Hause eintreffen.

Gerlachshelm, den 18. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Dr. Schütt.

vd. Pfäfer.

[D.371.2] Nr. 20,575. Bretten. (Auswanderung.)  
Die Johann Christoph Reichenbacher'schen Eheleute von Wöffingen wollen mit ihrer Familie nach Nordamerika auswandern. Alle diejenigen, welche Forderungen oder sonstige Ansprüche an diese Eheleute zu machen haben, werden aufgefordert, innerhalb vierzehn Tagen ihre Ansprüche, dahier anzumelden und geltend zu machen, andernfalls sie es sich selbst zuschreiben haben, wenn nach Umfuss dieser Frist den Reichenbacher'schen Eheleuten die Auswanderungserlaubnis erteilt und Ansprüche an dieselben nicht mehr effektiv werden können.

Bretten den 23. September 1845.  
Großh. bad. Bezirksamt.  
Pfeifer.